

A1

Bewerbung

Initiator*innen: Jasmin (lese verschiedene LAG-Verteiler mit, Hauptinteresse/größte Passung liegt in LAG Umwelt)

Titel: Jasmin

Angaben

Alter: 35

Geburtsort: Finsterwalde

Selbstvorstellung

Bewerbung von Jasmin Deutschmann für Grünen-Vorstand Jena

Liebe Grüne!

Von selbst wäre ich wohl nie auf die Idee gekommen, zu kandidieren. Ich bewerbe mich, weil ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, im Grünen-Vorstand mitzuarbeiten und als ich mich nach dessen Aufgaben erkundigte, klang es doch nicht so kompliziert wie ich dachte.

Als Kathleen mich zur letzten Ortsteilratswahl hingegen dafür begeistern wollte, zu kandidieren, konnte ich mir das nicht vorstellen, weil ich ungern im Mittelpunkt stehe, sondern lieber aus dem Hintergrund heraus diejenigen unterstütze, die sich zur Wahl stellen. Auch finde ich kaum Gefallen an langen Diskussionen, sondern mag es viel lieber, in Aktion zu treten. Entsprechend bin ich bereits in vielen Initiativen aktiv.

Auch als gewöhnliches Grünen-Mitglied komme ich neben ABKU-Orga, Greenpeace, Rock'n'Roll, Breakdance und Einradhockey manchmal an meine Grenzen, deswegen bin ich keineswegs enttäuscht, wenn ihr euch für andere Kandidaten entscheidet.

Doch, wenn ich für den Grünen-Vorstand kandidiere, dann mache ich das ja nicht für irgendwelche Bürger, die ich gar nicht kenne und vielleicht nicht mal mag, sondern da weiß ich, dass ich das für EUCH tun würde. Und euch mag ich. Unter euch fühle ich mich wohl und ihr wärt es mir wert, das ein Jahr lang durchzuhalten. Denn bei euch weiß ich, ihr tragt die gleichen Werte wie ich, da ist viel mehr Verbundenheit. Das fühlt sich für mich greifbarer, passender und sinnvoller an. Da bräuchte ich im Vergleich zum Ortsteilrat *nicht gegen* Widerstände antreten, *sondern* dürfte *für* unsere Anliegen eintreten.

Mein persönliches Hauptanliegen, das ich bei der Vorstandsarbeit immer mitdenken würde, ist Naturschutz, insbesondere Biodiversität. Außerdem sind mir Nichtraucherschutz wichtig, Verkehrssicherheit und -fairness, günstige Miete und Aktionen gegen die Vermüllung.

Wenn ihr mich wählt, sähe ich meine Aufgabe darin, Vernetzungsglied zwischen Grünen und anderen Umweltschutzgruppen zu sein. Vor allem möchte ich mehr Nähe zum ABKU herstellen und somit die Grünen-Vorstandsarbeit aktionsorientiert gestalten. Ich bin für Transparenz und zu meiner Eigenart gehört das Bedürfnis, dass Sitzungen strukturiert, zügig und produktiv ablaufen.

Also, ich sehe mich jetzt schon vor Aufgabenflut auf dem Zahnfleisch krauchen, wenn ihr mich mit der Wahl dazu verdonnert. Aber was macht man, wenn man zu viele Aufgaben hat? Genau, man nimmt noch mehr auf sich. Ein entspanntes Leben wäre ja langweilig - wer will das schon? Zugegeben, ICH bin froh, dass die Wahl *eure Entscheidung* ist. ;)

Liebe Grüße

Jasmin